

INHALT

Vorwort.....	11
Einleitung und Problemstellung.....	13
Erster Teil	
Die Inspiration des Dichters in der humanistischen Dichtungstheorie und neuplatonischen Renaissance-Philosophie Italiens (von Francesco Petrarca bis Marsilio Ficino).....	29
1. Der theologisch-allegorische Ansatz: Das Verständnis der dichterischen Inspiration nach Analogie zur biblischen Inspiration, als Vermittlung göttlich geoffenbarter Wahrheit.....	29
1.1 Die ethischen Kategorien „Wahrheit“ und „Lüge“ als literarische Wertungskriterien im „Streit um die Dichtung“.....	29
1.2 Die Verteidigung der Dichtung durch die Berufung auf ihren göttlichen Ursprung: Der Rekurs auf die patristische „Bibel-Poetik“ und auf den Begriff des <i>poeta theologus</i>	45
1.3 Die christliche Allegorese vorchristlicher Texte und deren Deutung als Werkzeuge einer göttlich bewirkten <i>praeparatio evangelica</i>	59
2. Die Problematik des biblisch-allegorischen Ansatzes als Modell der Inspiration des Dichters. Zur Kontroverse um Dantes <i>Divina Commedia</i>	82
3. <i>Ingenium</i> des Dichters und „göttlicher Impuls“ im Kontext der psychologisch-literarästhetischen Thematik „Natur vs. Kunst“.....	111
4. Der Dichter [<i>ποιητής</i>] als Ebenbild Gottes des Schöpfers / „Machers“ [<i>Ποιητής</i>] des Universums.....	127
5. Der <i>furor poeticus</i> als göttliche Inspiration und menschliche Aspiration.....	146

6.	Inspiration als Prozeß kausaler Einwirkung kosmischer Agenten.....	166
6.1	Naturphilosophische Voraussetzungen: Marsilio Ficinos neuplatonische Kosmologie.....	166
6.2	Ficinos Verständnis des <i>Genius</i> als <i>daemon geniturae</i> und <i>vitae custos</i> der einzelnen menschlichen Person.....	197
6.3	Ficinos Melancholie-Lehre.....	206
 Zweiter Teil		
	Die Idee der Inspiration des Dichters in Theorie und Dichtungspraxis des deutschen Renaissance-Humanismus.....	215
7.	Vorbemerkung zu einer allgemeinen und einer speziellen Form der Rezeption des italienischen durch den deutschen Humanismus.....	218
8.	Nuancen der Interpretation des ovidischen <i>Est deus in nobis</i>	236
9.	Die kosmisch-astrale Interpretation des <i>furor poeticus</i> im Rahmen der <i>ingenium-ars</i> -Problematik.....	252
10.	<i>Genius</i> und <i>ingenium</i>	275
11.	„Vertikale“ und „horizontale“ Inspiration: Aspekte der produktions- ästhetischen Rolle der Muse.....	299
12.	Das Spiel des humanistischen Dichters mit dem Inspirations-Topos.....	308
12.1	Die Poetisierung des eigenen Dichtens zum persönlichen Kontakt und vertrauten Umgang mit den Inspirationsgottheiten.....	309
12.2	Facetten der „Beziehung“ des Dichters zu Apollo und den Musen.....	324
12.3	Die Funktion von Inspirations-Topos und Inspirations-Mythen als Mittel zur Poetisierung der <i>imitatio antiquorum</i> und der <i>translatio studii</i>	342
	Zusammenfassung und Schlußbemerkungen.....	361

Literaturverzeichnis.....	369
1. Quellen.....	369
2. Forschungsliteratur.....	377
Namen- und Sachregister.....	409
Abbildungsnachweis.....	435